

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Einleitung	I
 I. Inhalt und Form der Sentenzen und ihre Beziehung zu Humbert	
1. Der römische Primat	9
2. Die Privilegien der Klöster und des Weltklerus	19
3. Das kanonische Gerichtswesen	26
4. Das Ordinationsrecht (Freie Wahl)	35
5. Die einzelnen hierarchischen Stufen	45
6. Das Sakrale und seine Symbolik (Kirche und Staat)	55
7. Allgemeine klerikale Rechte und Pflichten, Abgrenzung vom Laien- Mönchtum, der Ordo poenitentium	70
8. Kirchliches Sachrecht (Eigenkirchenrecht?)	77
9. Eherecht	83
10. Strafrecht (Fälschungen Humberts?)	84
11. Außerkirchliche Kreise (Gebannte, Heiden, Juden)	91
12. Die Quellen der Sentenzen	93
13. Die Art ihrer Benützung	112
14. Das Sprachgefühl des Sammlers und die Gesamtanlage	115
15. Methodischer Beweisgang für Humbert als Autor	122
16. Zeit und Zweck der Sammlung	130
 II. Die Auswirkung der Sentenzen	
1. Benützung durch die Kurie Gregors VII.	133
2. Die Übergabe an die Hirsauer durch päpstliche Legaten (1077)	136
3. Die Schwäbische Edition und ihre Verbreitung (Handschriften)	141
4. Ihre Auswertung durch Manegold von Lautenbach, Bernhard von Konstanz, Bernold, den Schwäb. Annalisten, Alger von Lüttich	148
5. Die Cassinesische Handschriftengruppe	155
6. Die kanonistische Überlieferungsgruppe	158
7. Die südliche Überlieferung in noch nicht gesichteten Handschriften und nach Vorlagen älterer Art	161
8. Die Auswertung durch Anselm von Lucca, Deusdedit, Bonizo und Ivo	166
9. Die Benützung in zahlreichen kleineren Sammlungen und bei Gratian	172
10. Einschätzung der Handschriften und ihr Kritik für den Zweck einer Edition	176
 Exkurse	
1. Die Briefe Leos IX. nach Afrika, verfaßt von Humbert	184
2. Klosterprivilegien Leos IX., bes. für Donauwörth und Woffenheim, als Arbeiten Humberts	191
3. Ein Kanon Bonizos über die Investitur	196
Register der Handschriften	199
Register der Sammlung nach Titeln und Kapiteln	200
Personen-, Orts-, Sachregister	206
Register der Sprachvergleiche	215